

# Inhalt

Einführung .....	3
1 Bibel – verstehen und kommunizieren .....	13
1.1 Kompetenzraster „Bibel“ .....	13
1.2 Einstieg: Historisches und Unhistorisches in der Bibel .....	14
1.3 Wichtige Bibelstellen .....	15
1.4 Geeignete Übersetzungen und Apps .....	16
1.5 Wie arbeite ich mit der Bibel? .....	17
1.5.1 Hilfsmittel zum Gebrauch der Bibel, die die Bibel selbst zur Verfügung stellt .....	17
1.5.2 Einteilung der Bibel .....	18
1.6 Zitieren einer Bibelstelle .....	19
1.7 Die Entstehung der Bibel .....	20
1.7.1 Geschichte Israels und die Entstehung des Alten Testaments .....	20
1.7.2 Religionsgeschichte Israels und Theologie des AT .....	23
1.7.3 Geschichte des Urchristentums und Entstehung des Neuen Testaments .....	24
1.7.4 Religionsgeschichte des Urchristentums und Theologie des NT .....	26
1.8 Ist die Bibel das „Wort Gottes“? .....	27
1.9 Bibelübersetzungen .....	28
1.10 Textkritik – den Urtext der Bibel herausfinden .....	32
1.11 Literarkritik und Redaktionsgeschichte – die Quellen der Texte herausfinden .....	36
1.11.1 Entwicklung des Pentateuch .....	39
1.12 Formgeschichte – die Verwendung der Texte verstehen .....	41
1.13 Traditionsgeschichte – die Auseinandersetzung der Bibel mit ihrer Umwelt nachvollziehen .....	43
1.14 Alternative Auslegungsmethoden .....	46
1.14.1 Feministische Exegese .....	46
1.14.2 Befreiungstheologie .....	47
1.14.3 Tiefenpsychologische Exegese .....	47
1.15 Lektüre und Interpretation wichtiger Bibelstellen .....	48
1.15.1 Wichtige AT-Texte .....	48
1.15.2 Wichtige Texte des NT .....	49
1.16 Neue Zugänge zur Bibel: Textraumerkundung und Bibliolog .....	50
1.16.1 Textraumerkundung .....	50
1.16.2 Bibliolog .....	51
1.17 Der hermeneutische Zirkel .....	51

1.18	Kanonbildung .....	53
1.18.1	Altes Testament .....	53
1.18.2	Neues Testament .....	53
1.19	Heilige Schriften .....	54
1.19.1	Der Tanach .....	55
1.19.2	Der Koran .....	55
2	Gott .....	56
2.1	Kompetenzraster „Gott“ .....	56
2.2	Zugänge zur Gottesfrage .....	57
2.2.1	Einstieg .....	57
2.2.2	Die Entwicklung des Gottesbildes .....	57
2.2.3	Definitionen: Verschiedene Arten des Gottesverhältnisses .....	58
2.3	Gott in der Bibel .....	59
2.4	Gottesname und Gottesbilder .....	59
2.4.1	Der Gottesname Jahwe (JHWH) .....	59
2.4.2	Schreibweise und Aussprache .....	61
2.4.3	Etymologie und Übersetzungsmöglichkeiten .....	61
2.4.4	Jahwe als Gott Israels .....	61
2.4.5	Die Namensoffenbarung Ex 3,14 .....	62
2.4.6	Gottesbilder und Bilderverbot .....	63
2.5	Die Lehre von der Trinität .....	64
2.5.1	Das Problem .....	64
2.5.2	Zwei abgelehnte Lösungsversuche .....	64
2.5.3	Das Konzil von Nizäa 325 .....	65
2.5.4	Die eigentliche Lösung des Problems .....	65
2.6	Luthers Vorschlag, was Gott sei .....	65
2.7	Paul Tillich: Was uns unbedingt angeht .....	66
2.8	Einwände des Atheismus .....	67
2.8.1	Ludwig Feuerbach .....	67
2.8.2	Karl Marx .....	69
2.8.3	Friedrich Nietzsche .....	70
2.8.4	Sigmund Freud .....	72
2.9	Die Theodizee-Frage: Wie kann Gott sich rechtfertigen? .....	73
2.9.1	Problem: Aporie des Laktanz .....	73
2.9.2	Biblische Lösung: Hiob .....	73
2.9.3	Theologische Lösung: Luther .....	74
2.9.4	Philosophische Lösung: Leibniz .....	76
2.10	Gottesbeweise .....	78
2.10.1	Anselm von Canterbury und sein „ontologischer Gottesbeweis“ .....	78
2.10.2	Thomas von Aquin und der „kosmologische Gottesbeweis“ .....	79
2.11	Gotteskonzeptionen der Philosophie- und Theologiegeschichte .....	81
2.11.1	Theismus .....	81
2.11.2	Deismus .....	82
2.11.3	„A-Theismus“ .....	83
2.12	Theologie nach Auschwitz .....	84

2.12.1	Hans Jonas .....	84
2.12.2	Tomás Halík .....	85
2.13	Gott des Christentums und Gottesvorstellungen in anderen Religionen ...	86
2.14	Die Säkularisierungstheorie und ihre Kritik .....	87
3	Gerechtigkeit und Ethik .....	89
3.1	Kompetenzraster „Gerechtigkeit und Ethik“ .....	89
3.2	Einstieg – Soziale Probleme in der Gegenwart .....	90
3.2.1	Soziale Probleme in Ihrer Wahrnehmung .....	90
3.3	Biblische Orientierung .....	91
3.3.1	Ein wichtiger Prophet der Gerechtigkeit: Amos .....	91
3.3.2	Matthäus – Was ihr getan habt einem von diesen geringsten meinen Brüdern... .....	94
3.3.3	Weitere wichtige Bibeltexte .....	94
3.3.4	Vertiefung: Sozialethik im Neuen Testament .....	95
3.4	Ethische Modelle .....	96
3.4.1	Pflichtethik (deontologische Ethik) .....	96
3.4.2	Utilitarismus .....	96
3.4.3	Gesinnungsethik .....	96
3.4.4	Verantwortungsethik .....	97
3.5	Gerechtigkeit als Fairness – das Modell von John Rawls .....	97
3.6	Historische Entwicklung sozialen Handelns .....	99
3.6.1	Martin Luther zur Wirtschaftsethik .....	99
3.6.2	Soziale Frage im 19. Jahrhundert und ihre Lösungsansätze .....	101
3.6.3	Otto von Bismarck und die deutsche Sozialversicherung .....	101
3.6.4	Karl Marx und der Kommunismus .....	103
3.7	Kirchliches soziales Handeln: Diakonie und Caritas .....	105
3.7.1	Biblische Grundlegung .....	105
3.7.2	Beginn der Diakonie in der Moderne: Johann Hinrich Wichern .....	106
3.7.3	Katholische Kirche: Kolping und Ketteler, Enzyklika „Rerum Novarum“ .....	108
3.8	Kirchliche Stellungnahmen zur Soziallehre in der Gegenwart .....	111
3.8.1	Beispiel evangelischer Sozialethik .....	111
3.8.2	Grundzüge der katholischen Soziallehre .....	113
3.8.3	Ökumenische Ansätze: „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit.“ Wort des Rates der EKD und der DBK, 1997 .....	114
3.9	Alternative Ansätze: Smith, Hayek und Weber .....	117
3.9.1	Smith und Hayek: Grundprinzipien des Liberalismus .....	117
3.9.2	Max Weber: Der Protestantismus und der Geist des Kapitalismus .....	119
3.10	Konsequenzen für sozial gerechtes Handeln heute .....	121
4	Jesus Christus .....	122
4.1	Kompetenzraster „Jesus Christus“ .....	122
4.2	Erste Zugänge zu Jesus .....	123
4.2.1	Vorwissen .....	123
4.2.2	Die Deklination des Namens Jesus Christus .....	123

4.2.3	Jesus-Bilder .....	124
4.3	Methodik: Drei Kriterien der Jesusforschung .....	124
4.4	Das „synoptische Problem“ und seine Lösung .....	125
4.4.1	Das synoptische Problem .....	125
4.4.2	Lösung des Problems .....	126
4.5	Historischer Jesus – kerygmatischer Christus .....	127
4.5.1	Rudolf Bultmann über Jesus von Nazareth .....	127
4.6	Zeit und Umwelt Jesu .....	128
4.6.1	Die Tempelaristokratie: Sadduzäer .....	128
4.6.2	Die Gesetzesfanatiker: Pharisäer .....	128
4.6.3	Die religiösen Terroristen: Zeloten .....	129
4.6.4	Die Heiligen am Toten Meer: Essener .....	130
4.6.5	Die Gemobbten: Samariter .....	130
4.6.6	Die Besatzungsmacht: Römer .....	131
4.7	Antike Quellen zu Jesus .....	131
4.8	Verkündigung Jesu: Die Botschaft vom Reich Gottes .....	132
4.8.1	Einstieg: Erste Bibeltexte zum Reich Gottes .....	132
4.8.2	Gleichnisse Jesu .....	133
4.8.3	Mk 4,26 ff. – die selbstwachsende Saat .....	134
4.8.4	Mk 4,30 ff. – das Senfkorn .....	134
4.8.5	Lk 14,15–24 – das große Gastmahl .....	134
4.8.6	Lk 17,20f. – mitten unter euch .....	134
4.8.7	Mk 10,13 ff. – Kinder .....	135
4.8.8	Mt 20,1–16 – die Arbeiter im Weinberg .....	135
4.8.9	Lk 15,1–7 – das verlorene Schaf .....	135
4.8.10	Lk 12,22–34 – vom Sorgen .....	136
4.8.11	Die Gottesherrschaft .....	136
4.9	Verkündigung Jesu: Ethik .....	138
4.9.1	Bergpredigt – die Forderung Jesu .....	138
4.9.2	Deutungen der Bergpredigt .....	139
4.9.3	Jesu Ethik als Liebesethik .....	140
4.10	Jesus als Wundertäter? .....	141
4.10.1	Annäherung an das Problem .....	141
4.10.2	Zur Auslegung von Wundergeschichten .....	141
4.10.3	Typen des Wunderverständnisses in der neueren Theologie .....	143
4.10.4	Ist es notwendig, an Wunder zu glauben? .....	143
4.11	Jesu Ruf in die Nachfolge .....	144
4.11.1	Teure und billige Gnade .....	144
4.12	Jesus – gekreuzigt und auferstanden .....	145
4.12.1	Die Passion Jesu – damals und heute .....	145
4.13	Kreuzigung .....	149
4.14	Was bedeutet „Auferstehung“? .....	150
4.14.1	Formeltraditionen .....	150
4.14.2	Ostergeschichten .....	151
4.14.3	Vorstellungshintergrund .....	151
4.14.4	Gegenwärtige Deutungen .....	152

4.15	Christologische Hoheitstitel .....	153
4.16	Christologie in der Kirchengeschichte .....	154
4.16.1	Deutungen des Todes Jesu .....	154
4.16.2	Die Berufung auf Traditionen im Alten Testament .....	155
4.16.3	Die Neubewertung des Kreuzestodes durch die frühen Christen .....	156
4.17	Das Dogma der zwei Naturen Christi .....	157
4.18	Jesus im Koran .....	159
4.19	Jesus in der Gegenwart .....	160
5	Mensch – theologische Anthropologie .....	162
5.1	Kompetenzraster „Mensch“ .....	162
5.2	Grundüberlegungen: Was ist der Mensch? .....	163
5.2.1	Einstieg: Ein spieltheoretisches Experiment .....	163
5.3	Grundlegende Aussagen der biblischen Tradition über den Menschen .....	163
5.3.1	Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes .....	163
5.3.2	Der Mensch als Sünder .....	164
5.3.3	Der Mensch, der der Erlösung bedarf .....	165
5.4	Das Menschenbild der Biologie im Vergleich mit biblischen Einsichten .....	166
5.5	Philosophische Anthropologie I: Ist der Mensch böse? .....	166
5.5.1	Thomas Hobbes (1588–1679) .....	166
5.5.2	Jean-Jacques Rousseau (1712–1778) .....	168
5.6	Philosophische Anthropologie II: Der Mensch als homo oeconomicus ....	170
5.6.1	Wissenschaftstheorie .....	170
5.6.2	Entscheidungstheorie .....	170
5.6.3	Wirtschaftsethik .....	171
5.7	Philosophische Anthropologie III: Gehlen, Plessner, Scheler .....	171
5.8	Von der Freiheit eines Christenmenschen .....	174
5.9	Islamisches Freiheitsverständnis .....	176
6	Wirklichkeiten .....	177
6.1	Kompetenzraster „Wirklichkeiten“ .....	177
6.2	Einstieg: Bilder von M.C. Escher .....	178
6.3	Subjektive Einschätzungen – was ist wirklich? .....	179
6.4	Klassische Wahrheitstheorien .....	180
6.4.1	Aristoteles und Thomas von Aquin: Korrespondenztheorie .....	180
6.4.2	Platon .....	181
6.5	Wahrheitsmodelle in der Naturwissenschaft .....	183
6.5.1	Klassischer Empirismus: Induktion und Deduktion .....	183
6.5.2	Kombination von Deduktion und Induktion .....	184
6.6	Kritischer Rationalismus .....	186
6.7	Probleme des naturwissenschaftlichen Weltbildes – Wie wirklich ist die Wirklichkeit? .....	187
6.8	Eine Lösung? – Komplementäres Denken .....	190
6.9	Wahrheitsmodelle in der Geisteswissenschaft .....	190

6.9.1	Materialismus .....	190
6.9.2	Konstruktivismus .....	191
6.9.3	Phänomenologie .....	192
6.10	Methoden der Geisteswissenschaften .....	193
6.10.1	Hermeneutik .....	193
6.10.2	Dialektik .....	194
6.11	Wahrheitsmodelle der Religion: „Glauben oder Wissen“ versus „Glauben und Verstehen“ .....	195
6.11.1	Glauben und Wissen .....	195
6.11.2	Glauben und Verstehen .....	195
6.12	Wirklichkeitsverständnis und Wahrheit in der biblischen Tradition .....	197
6.13	Dialog und Konflikt von Glaube und Naturwissenschaft .....	197
6.13.1	Präimplantationsdiagnostik .....	197
6.13.2	Evolution .....	201
6.13.3	Evolution und Glaube .....	201
6.14	Weltbilder in Geschichte und Gegenwart .....	203
7	Kirche .....	205
7.1	Kompetenzraster „Kirche“ .....	205
7.2	Erfahrungen mit der Kirche. Was ist Kirche? .....	206
7.2.1	Einstieg .....	206
7.2.2	„Meine Methode ist die beste“ – Anna, 18, berichtet: .....	207
7.3	Kirche im Neuen Testament .....	208
7.3.1	Die „großen“ Kirchentexte des NT .....	208
7.3.2	Metaphern und Beispiele für Kirche im NT .....	208
7.4	Die Wesensmerkmale der Kirche nach dem Glaubensbekenntnis von Nicäa-Konstantinopel (325/381) .....	208
7.4.1	Einheit .....	209
7.4.2	Heiligkeit .....	209
7.4.3	Universalität (Katholizität) .....	209
7.4.4	Apostolizität .....	209
7.5	Das Kirchenverständnis der Konfessionen .....	210
7.5.1	Reformatorisches Kirchenverständnis .....	210
7.5.2	Das Kirchenverständnis der römisch-katholischen Kirche .....	211
7.6	Dietrich Bonhoeffer: Kirche für andere .....	212
7.7	Praxisprojekt: Kirchliches Handeln heute und zukünftig .....	213
7.8	Kirche und Staat .....	213
7.8.1	Neues Testament .....	213
7.8.2	Auf dem Weg zur Reichskirche .....	214
7.8.3	Martin Luthers Lehre von den zwei Reichen und den zwei Regimenten .....	216
7.8.4	Die Barmer Theologische Erklärung .....	218
7.8.5	Rechtslage der Bundesrepublik Deutschland .....	219
7.9	Einführung in die Architekturgeschichte von Kirchen .....	221
7.9.1	Grundsätzliches .....	221
7.9.2	Romanik .....	222

7.9.3	Gotik .....	223
7.9.4	Religiöser Hintergrund: „Gottesdienst der Steine“ .....	225
7.9.5	Barock .....	225
8	Religion – das, was mich unbedingt angeht .....	227
8.1	Kompetenzraster „Religion“ .....	227
8.2	Verständigung über den Religionsbegriff .....	228
8.2.1	Einstieg: Phänomenologie .....	228
8.3	Religion als Leistung des Subjekts .....	229
8.4	Religion als Mysterium .....	230
8.5	Soziologische Dimensionen der Religion .....	232
8.6	Religion in der Ethnologie .....	233
8.7	Religion und Konfessionslosigkeit .....	235
8.8	Religion in Kultur, Symbol und Ritual .....	238
8.9	Religion und Alltag .....	239
8.10	Religion im Lebenslauf .....	240
8.10.1	Hochzeit/Trauung .....	240
8.10.2	Tod/Beerdigung .....	241
8.10.3	Geburt/Taufe .....	242
8.10.4	Sinnkrisen .....	243
8.11	Religion in ausgewählten Medien .....	244
8.12	Religion im Spannungsverhältnis zur Tradition – Advent und Weihnachten .....	248
8.13	Die humane Evidenz christlich-religiöser Lebensdeutung .....	248
8.13.1	Wie Rechtfertigung heute vorkommt .....	248
8.13.2	Wie religionsfähig ist die Volkskirche? .....	250
8.13.3	Religion in der Schule: Anforderungen an den schulischen Religionsunterricht .....	251
8.14	Religion im Dialog .....	251
8.14.1	Einstieg und Begriffsdefinitionen .....	251
8.14.2	Religion, Toleranz und Wahrheit .....	252
8.14.3	Religionsvergleich als wissenschaftliche Aufgabe .....	253
8.14.4	Das Verhältnis von Christentum und Judentum .....	254
8.14.5	Möglichkeiten und Grenzen religiöser Dialoge am Beispiel des Islam .....	255
9	Zukunft .....	257
9.1	Kompetenzraster „Zukunft“ .....	257
9.2	Eigene Zukunftsvorstellungen .....	258
9.3	Utopien .....	258
9.3.1	Definition: Utopie .....	258
9.3.2	Thomas Morus: Lob der utopischen Staatsverfassung .....	258
9.3.3	Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden .....	259
9.3.4	Wladimir I. Lenin: Die kommunistische Gesellschaft .....	260
9.3.5	Platon: Der Gelehrtenstaat – die Philosophen als Könige .....	261
9.3.6	Aldous Huxley: Schöne neue Welt .....	262
9.3.7	George Orwell: Vater der „Dystopien“ .....	264

9.4	Biblische Zukunfts- und Hoffnungsbilder .....	264
9.4.1	Jes 65,17–25 .....	264
9.4.2	Mt 25,31–46 .....	265
9.4.3	Apk 21,1–8 .....	266
9.4.4	Weitere biblische Hoffnungsbilder .....	267
9.5	Notwendigkeit und Gefahren von Zukunftsbildern .....	267
9.5.1	Karl Popper: Kritik am utopischen Denken .....	267
9.5.2	Notwendigkeit von Zukunftsbildern .....	269
9.6	Projekt: Zukunft gestalten .....	269
Anhang .....		270
Konkordanz für Niedersachsen .....		270
Sachwortverzeichnis .....		271